

PLANZEICHEN

ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 Bau NVO

MISCHGEBIET § 6 Bau NVO

SONDERBAUGEBIETE § 11 Bau NVO

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE a) HÖCHSTGRENZE
b) ZWINGEND

NUTZUNGSSCHABLONE: BAUGEBIET VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZ. GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE DACHNEIGUNG

BAUWEISE: a) OFFENE BAUWEISE
b) ABWEICHENDE BAUWEISE

BAUGRENZEN: a) BAUGRENZEN
b) BAULINIEN

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

VERKEHRSFLÄCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN

ÖFFENTLICHE STELLPLÄTZE

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN: UMFORMERSTATION

GRÜNFLÄCHEN: (ÖFFENTLICH + PRIVAT) SPORT UND FREIZEITANLAGE
„FRANKENMATT“ SOWIE PRIVATE GRÜNFLÄCHEN öffentlich privat

BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§9(1) 25b BBauG)

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (PFLANZGEBOT) (§9(1) 25a BBauG)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN:

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG INNERHALB VON BAUGEBIETEN

MIT GEH-FAHR UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

BESTEHENDE BEBAUUNG

BESTEHENDE BEBAUUNG (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME)

FIRSTRICHTUNG

GRABUNGSSCHUTZGEBIET (EHEMALS KLOSTER KLINGENTAL) § 9(1) 10 BBauG

STELLPLÄTZE

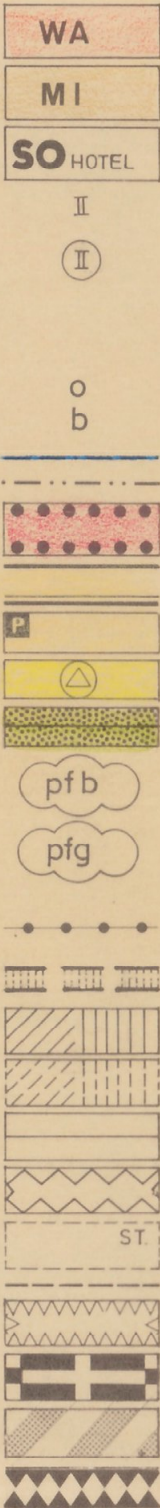
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

SICHTSCHUTZFELD § 9(1) 2 BBauG (BEPFLANZUNG max. 80cm)

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG (WEHRA WANDERWEG)

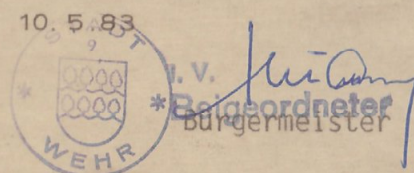
LÄRMSCHUTZWALL bzw.-WAND



Aufstellung

nach § 2 Abs. 1 BBauG durch Beschluß
des Gemeinderates vom 10.5.1983

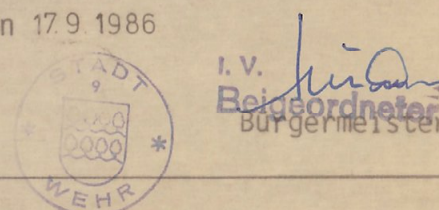
Wehr, den 10.5.83



Bürgeranhörung

nach § 2a Abs. 2 BBauG über Planung
und Begründung wurde vom 8.8.1983
bis 22.8.1983
und vom 24.10.1984 bis 9.11.1984
zwei Anhörungen durchgeführt.

Wehr, den 17.9.1986

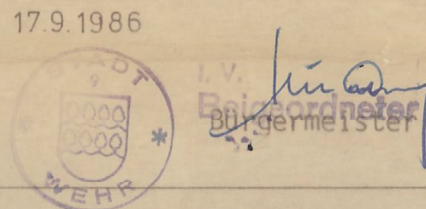


Öffentliche Auslegung

nach § 2a Abs. 6 BBauG
vom 18.4.1986 bis 20.5.1986

Beschluß des Gemeinderates
vom 1.4.1986

Wehr, den 17.9.1986



Beschluß als Satzung

nach § 10 BBauG am 26. Mai 1987
9. Feb. 1987

Wehr, den 26. Mai 1987
10. Feb. 1987



Genehmigung
durch das Landratsamt
am 10. JUNI 1987

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 10. JUNI 1987

Waldshut-Tiengen, den



Inkrafttreten

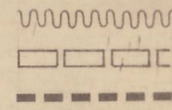
des Bebauungsplanes nach § 12 BBauG.
Öffentliche Bekanntmachung
am
Rechtsverbindlichkeit am

Wehr, den

Bürgermeister

WASSERSCHUTZGEBIET: § 9(4)

SCHUTZZONE III
SCHUTZZONE II
SCHUTZZONE I



STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN
FRANKENMATT

Die Richtigkeit der karthographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

Waldshut-Tiengen, den

Vermessungsamt

Der Planverfasser:
Wehr, den 31.1.86

Gidh

Der Bürgermeister:
Wehr, den 26. Mai 1987
10. Feb. 1987



I.V. Beigeordneter

M = 1 : 1 000

Änderungen:

20.3.1986

9.9.1986

9. Feb. 1987

14.5.87

Dieser Bebauungs-
plan dient nur der
rechtl. Sicherung
der Erschließung
Er ist kein Werk
für die techn. Dur-
führung von Er-
schließungsarbeit